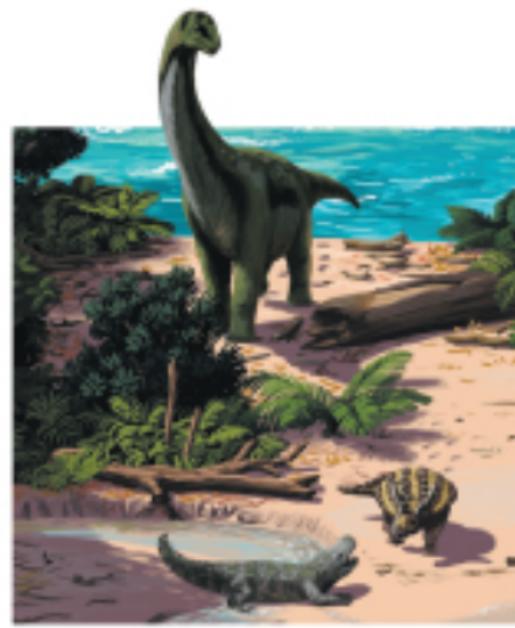
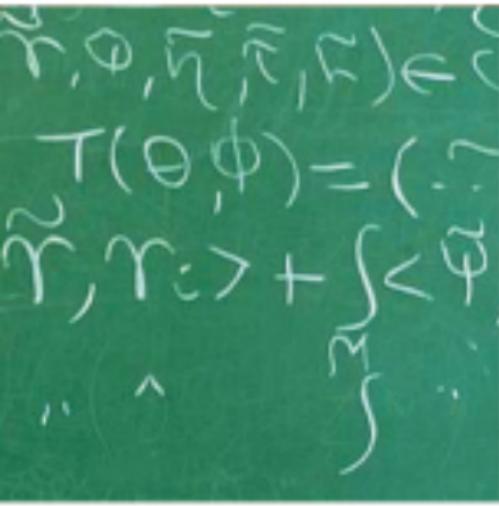


---

Kultur

# Sommer- universität 2025





<b>Dienstag, 29. Juli 2025</b>	
Dr. Timo Sedelmeier	
<b>Brettspiele und Kolonialismus . . . . .</b>	<b>5</b>
<b>Mittwoch, 30. Juli 2025</b>	
Prof. Dr. Wolfgang Sannwald	
<b>Theresienstadts „schwarze“ und „tiefere“ Geschichte . . .</b>	<b>6</b>
<b>Donnerstag, 31. Juli 2025</b>	
Prof. Dr. Thomas Gasser	
<b>Können Alzheimer und Parkinson verhindert werden? . .</b>	<b>7</b>
<b>Freitag, 1. August 2025</b>	
PD Dr. Gero Bauer	
<b>Hoffnung ohne Zukunft? Perspektiven aus der anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft . . . . .</b>	<b>8</b>
<b>Montag, 4. August 2025</b>	
Prof. Dr. Regula Forster	
<b>Auf der Suche nach dem Stein der Weisen.</b>	
<b>Arabische Alchemie . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>Dienstag, 5. August 2025</b>	
Prof. Dr. Kira Rehfeld	
<b>Klimavariabilität und Erdsystemdynamik – wie und was wir für die Zukunft aus der Vergangenheit lernen können . . . . .</b>	<b>10</b>
<b>Mittwoch, 6. August 2025</b>	
Dr. Abdelghafar Salim	
<b>Lebenswelten muslimischer Geflüchteter in Deutschland . . . . .</b>	<b>11</b>
<b>Donnerstag, 7. August 2025</b>	
Dr. Felix Augustin	
<b>Die Insel der Zergeldinosaurier . . . . .</b>	<b>12</b>
<b>Freitag, 8. August 2025</b>	
Prof. Dr. Carla Cederbaum	
<b>Symmetrien in Mathematik und Allgemeiner Relativitätstheorie . . . . .</b>	<b>13</b>

# Tübinger Sommeruniversität

Wir freuen uns, Ihnen dieses Jahr wieder neun spannende und forschungsaktuelle Vorlesungen anbieten zu können.

Die Sommeruni schlägt eine Brücke zwischen Stadt und Universität. Sie gewährt einen Einblick in aktuelle Themen, an denen Wissenschaftler\_innen derzeit forschen, und bietet Zeitdiagnosen an, die helfen können, mit der Unordnung unserer Welt etwas besser zurecht zu kommen. Und zwar so aufbereitet, dass auch Laien dabei mitgenommen werden!

In der Auftaktvorlesung geht Dr. Timo Sedelmeier der Frage nach, inwiefern Kolonialismus und ethnische Stereotype auch heute in klassischen Brettspielen eine Rolle spielen. Weitere Vorträge widmen sich der Erinnerungskultur im Konzentrationslager Theresienstadt, in das viele Tübinger Jüd\_innen deportiert wurden, der aktuellen Forschung zu neurologischen Erkrankungen wie Alzheimer und Parkinson und einer Untersuchung scheinbar pessimistischer Erzählungen auf Narrative der Hoffnung. Außerdem können Sie etwas über die Wissenschaft der arabischen Alchemie, das Potenzial von Klimasimulationen und die Lebenswelt von muslimischen Menschen in Deutschland erfahren.

Der Besuch der Vorlesungen ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In diesem Jahr bieten wir für Personen mit Hörgerät eine mobile drahtlose Signalübertragungsanlage (FM-Anlage) an. Einige Voraussetzung: Das Hörgerät muss mit einer sogenannten „Telefonspule“ (vom Akustiker aktivierte T-Spule) ausgestattet sein.



**Dienstag, 29. Juli 2025**

Hörsaal des Theologicums | Liebermeisterstraße 16 | 10.15 Uhr

**Dr. Timo Sedelmeier**

## **Brettspiele und Kolonialismus**

Begrüßung: Kulturbürgermeisterin Dr. Gundula Schäfer-Vogel,  
Prorektorin Prof. Dr. Karin Amos



Kolonialismus ist ein beliebtes Thema für (Brett-)Spiele, das gerne als Handlungsrahmen verwendet wird. Viele Personen begeistern sich für diese Spiele aufgrund des Unterhaltungswerts, der ihnen wegen der raffinierten Spielemechaniken zugeschrieben wird. Gleichzeitig mehrt sich die Kritik an den beständigen Neuerscheinungen von Spielen mit einer Kolonialisierungsstory und

dem Umgang mit dem Thema in den Spielen. Vor diesem Hintergrund geht der Vortrag anhand ausgewählter Fallbeispiele der Frage nach, wie das Thema Kolonialismus umgesetzt wird, ethnische Stereotype reproduziert werden und dies in den einschlägigen Brettspiel-Foren diskutiert wird.

*Timo Sedelmeier* ist Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Stadt- und Regionalentwicklung der Universität Tübingen. Er hat Geographie und Europäische Ethnologie an der Universität Freiburg studiert und dort 2011 promoviert. Seine Forschungsschwerpunkte liegen insbesondere im Bereich der Sozial- sowie der Nahrungsgeographie.





**Mittwoch, 30. Juli 2025**

Hörsaal des Theologicums | Liebermeisterstraße 16 | 10.15 Uhr

**Prof. Dr. Wolfgang Sannwald**

**Theresienstadts „schwarze“ und „tiefere“  
Geschichte**

Theresienstadt ist als ehemaliges Ghetto für Menschen jüdischer Herkunft bekannt. Dorthin wurden zunächst auch die meisten „Tübinger Juden“ 1942 bis 1944 deportiert. Das



Ghetto umfasste zwischen 1941 und 1945 das komplette Zentrum der heutigen Stadt Terezín in Tschechien, einer ehemaligen habsburgischen Festungsstadt. Reisebüros

bewerben Individualreisen, Busfahrten und vor allem Klassenfahrten zur Gedenkstätte in der Kleinen Festung und zum einstigen Ghetto. Sannwald ist bei fünf Forschungsaufenthalten den dortigen erinnerungskulturellen Bedürfnissen, Zuschreibungen und Aneignungen nachgegangen. Er hinterfragt Symptome einer Konkurrenz zwischen Shoah-Gedenken und Habsburger-Hype vor Ort.



*Wolfgang Sannwald* ist Kreisarchivar des Landkreises Tübingen und Honorarprofessor am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen. Seine Schwerpunkte liegen in der Regionalen Kultur und der Erinnerungskultur.



**Donnerstag, 31. Juli 2025**

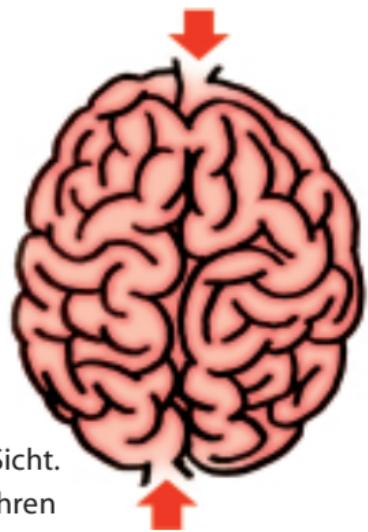
Hörsaal des Theologicums | Liebermeisterstraße 16 | 10.15 Uhr

Prof. Dr. Thomas Gasser

## Können Alzheimer und Parkinson verhindert werden?

Alterserkrankungen des Gehirns, wie Alzheimer und Parkinson, werden insbesondere aufgrund des steigenden Anteils älterer Menschen in unserer Bevölkerung immer häufiger. Ihre Symptome können zwar gelindert, aber ihr Fortschreiten bisher noch nicht verlangsamt oder gar gestoppt werden, eine Heilung scheint nicht in Sicht.

Die Forschung hat in den letzten 20 Jahren viel über die Ursachen dieser Erkrankungen, die Krankheitsprozesse und Mechanismen der Zellschädigung gelernt. Es könnte gelingen, in diese Mechanismen gezielt einzugreifen, wenn die Symptome noch nicht spürbar sind. Dies würde bedeuten, dass häufige Alterserkrankungen des Gehirns, zumindest zum Teil, verhindert werden könnten.



*Thomas Gasser* ist Ärztlicher Direktor der Abteilung Neurologie mit Schwerpunkt Neurodegenerative Erkrankungen am Hertie-Institut für klinische Hirnforschung und der Neurologischen Klinik des Zentrums für Neurologie der Universität Tübingen. Er wurde im vergangenen Jahr mit dem „2024 Breakthrough Prize in Life Sciences“ für die Entdeckung genetischer Risikofaktoren der Parkinson-Erkrankung ausgezeichnet.





**Freitag, 1. August 2025**

Hörsaal des Theologicums | Liebermeisterstraße 16 | 10.15 Uhr

PD Dr. Gero Bauer

## **Hoffnung ohne Zukunft? Perspektiven aus der anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft**

Wir leben, so scheint es oft, in düsteren Zeiten. Eine Krise jagt die nächste, und es stellt sich die Frage, welche Zukunft wir uns als



Gesellschaft noch vorstellen können. In der Literatur und Populärkultur spiegelt sich dieses Krisenbewusstsein in vermehrten Endzeitszenarien und einer Abwendung von optimistischen Narrativen. Aber sind dystopische und postapokalyptische Texte ‚nur‘ pessimistisch und haben das Nachdenken über ein gutes oder gar besseres Leben schon aufgegeben? Anhand einiger englischsprachiger Romane, Filme und Serien und in Bezug auf verschiedene Strömungen der Kulturtheorie wird gezeigt, wie gerade scheinbar pessimistische Erzählungen neue und ungewöhnliche Konzepte von Hoffnung und einem solidarischeren Miteinander aufzeigen können.



*Gero Bauer* ist wissenschaftlicher Geschäftsführer des Zentrums für Gender- und Diversitätsforschung der Universität Tübingen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der englischsprachigen Literatur des 19. und 21. Jahrhunderts, mit besonderem Fokus auf theoretischen Zugängen aus den Gender und Queer Studies.

**Montag, 4. August 2025**

Hörsaal des Theologicums | Liebermeisterstraße 16 | 10.15 Uhr

Prof. Dr. Regula Forster

## Auf der Suche nach dem Stein der Weisen. Arabische Alchemie

Die arabische Alchemie ist eine Fortsetzung der griechisch-hellenistischen Alchemie. Sie integriert aber auch chinesische und indische Elemente. Im lateinischen Westen wird die Alchemie erst durch die Übersetzungen aus dem Arabischen bekannt. Die Vorlesung führt ein in eine faszinierende Wissenschaft und ihre Literatur und geht auch der Frage nach, wie traditionelle religiöse Gelehrsamkeit in der arabisch-islamischen Welt mit einer „Geheimwissenschaft“ wie der Alchemie zu vereinbaren war.

*Regula Forster* ist Professorin für Islamische Geschichte und Kultur an der Universität Tübingen und Prodekanin Forschung der Philosophischen Fakultät. Sie ist auf klassisch-arabische Literatur spezialisiert und hat ein besonderes Interesse für die Geschichte der Natur- und Geheimwissenschaften.





**Dienstag, 5. August 2025**

Hörsaal des Theologicums | Liebermeisterstraße 16 | 10.15 Uhr

**Prof. Dr. Kira Rehfeld**

**Klimavariabilität und Erdsystemdynamik –  
wie und was wir für die Zukunft aus der  
Vergangenheit lernen können**

Das Erdsystem verändert sich über Jahrtausende hinweg. Menschliche Eingriffe über die letzten Jahrhunderte haben die Entwicklung des Klimas in einer nie zuvor bekannten Geschwindigkeit verändert. Mit Klimasimulationen können vergangene Klimaveränderungen beschrieben, verstanden und ein Blick in die Zukunft geworfen werden. Mit Beobachtungsdaten und Rekonstruktionen aus Paläodaten, beispielsweise vor 127 000 Jahren, kann getestet werden, was eine Erwärmung von 1,5 Grad für das Erdsystem bedeutet. Zeitlich bewegen wir uns dabei von der Vergangenheit (seit dem weitgehenden Aussterben der Dinosaurier) bis in die Gegenwart und von den heute zu treffenden Entscheidungen bis in die nächsten 300 Jahre.



*Kira Rehfeld* ist Professorin für Klimatologie an der Universität Tübingen, angesiedelt am Geo- und Umweltforschungszentrum und Co-Sprecherin des Exzellenzclusters TERRA. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der raum-zeit-übergreifenden Klimamodellierung und der Untersuchung von CO<sub>2</sub>-Entnahme aus der Atmosphäre.



**Mittwoch, 6. August 2025**

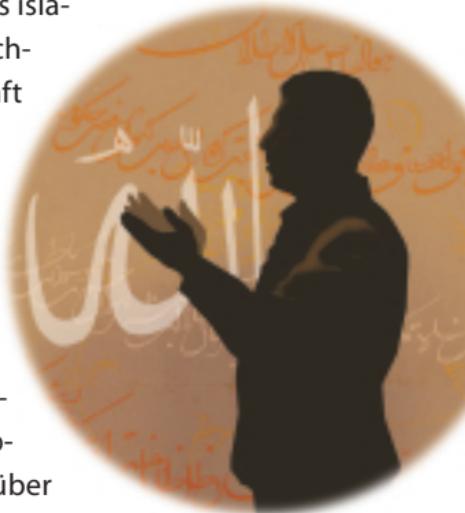
Hörsaal des Theologicums | Liebermeisterstraße 16 | 10.15 Uhr

**Dr. Abdelghafar Salim**

## **Lebenswelten muslimischer Geflüchteter in Deutschland**

Seit 2015 haben viele Menschen aus islamisch geprägten Ländern in Deutschland Zuflucht gefunden. Ihre Ankunft hat wichtige Diskussionen über Integration und das Zusammenleben in einer pluralen Gesellschaft angestoßen. Dabei wird die Religionszugehörigkeit muslimischer Geflüchteter häufig mit Integrationsherausforderungen verbunden. Zugleich besteht ein erheblicher Bedarf an vertieftem Wissen über ihre alltäglichen Lebenswelten: Wie gestalten muslimische Geflüchtete ihr religiöses Leben im deutschen Kontext? Welche Rolle spielt Religion im Zusammenspiel mit prägenden Erfahrungen wie Flucht, Traumata und Gefühlen von Unsicherheit? Der Vortrag greift diese Fragen auf und zieht Rückschlüsse für gesamtgesellschaftliche Herausforderungen und die Integrationsdebatte.

*Abdelghafar Salim* ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Islamische Theologie der Universität Tübingen. Zuvor war er am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung in Halle/Saale. Er forscht an der Schnittstelle von Recht, Ethik und praktischer Theologie im Islam.





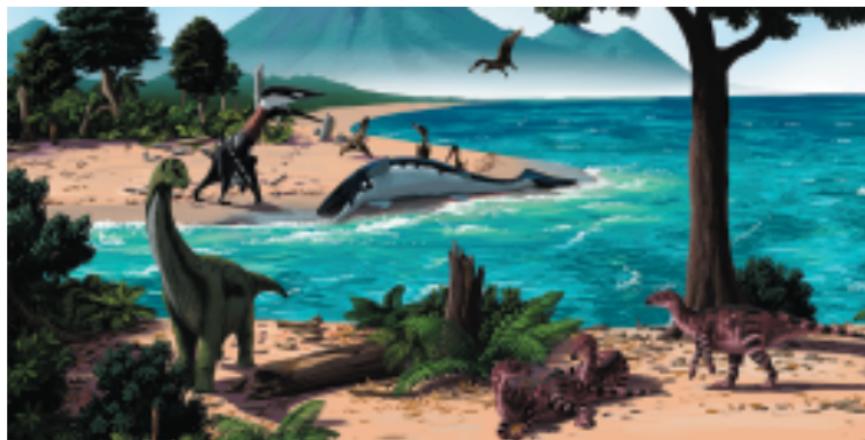
**Donnerstag, 7. August 2025**

Hörsaal des Theologicums | Liebermeisterstraße 16 | 10.15 Uhr

**Dr. Felix Augustin**

## **Die Insel der Zwergdinosaurier**

Wenn wir an Dinosaurier denken, fallen uns zuerst spektakuläre Riesenformen aus weit entfernten Gebieten der Erde ein. Doch kurz vor dem Aussterbeereignis am Ende der Kreidezeit lebten einige der ungewöhnlichsten Dinosaurier aller Zeiten mitten in Europa – auf kleinen Inseln inmitten eines subtropischen Meeres. In diesem Vortrag werden die einzigartigen Dinosaurier aus Transsilvanien vorgestellt.



*Felix Augustin* arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Geowissenschaften der Universität Tübingen. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Evolution und Ökologie fossiler Wirbeltiere. Sein aktuelles Forschungsprojekt befasst sich mit der Diversität und Paläoökologie der Oberkreide Transsilvaniens – der ‚Insel der Zwergdinosaurier‘.



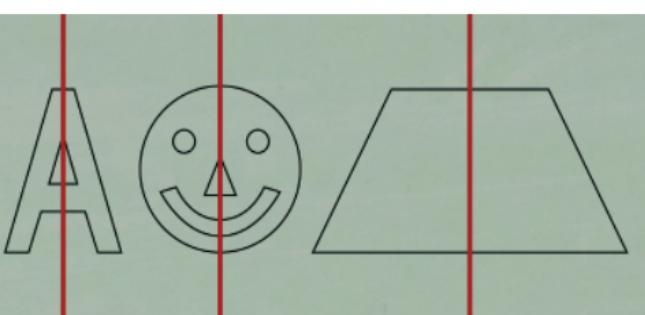
**Freitag, 8. August 2025**

Hörsaal des Theologicums | Liebermeisterstraße 16 | 10.15 Uhr

Prof. Dr. Carla Cederbaum

## **Symmetrien in Mathematik und Allgemeiner Relativitätstheorie**

Bereits in der Schule beschäftigen wir uns mit Symmetrien wie etwa der Spiegelsymmetrie ebener Figuren oder der Rotationssymmetrie dreidimensionaler Körper. Diese sind



nicht nur ästhetisch, die Symmetrie hilft uns auch, z.B. den Flächeninhalt einer ebenen Figur oder das Volumen eines

dreidimensionalen Körpers zu bestimmen. Auch in der mathematischen Forschung spielen Symmetrien eine große Rolle. Wir werden über die mathematische Definition von Symmetrien sprechen und ergründen, welche Rolle Symmetrien in der (Differential-)Geometrie und Einsteins Allgemeiner Relativitätstheorie spielen.

*Carla Cederbaum* studierte Mathematik und Physik in Freiburg und Cambridge und wurde 2011 in Berlin promoviert. Anschließend war sie Professorin an der Duke University. Seit 2019 ist sie Lehrstuhlinhaberin in Tübingen. Sie erhielt u.a. den Manfred-Fuchs-Preis der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und den Tübinger Preis für Wissenschaftskommunikation.





Impressum: © 2025

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen,  
Fachbereich Kunst und Kultur  
in Kooperation mit der Eberhard Karls Universität Tübingen

Bilder: Titel links oben: ©Christoph Jäckle/UT, links unten:  
©Guido Radig/wikipedia commons; S. 5: ©Privat; S. 6: ©Universität Tübingen, ©Hans Weingartz/wikipedia commons;  
S. 7: ©Universitätsklinikum Tübingen; S. 8: ©Jakob Freese/UT,  
©Nick Requardt/Uli Gleis; S. 9: Valentin Marquardt/UT,  
©Gotha, Forschungsbibliothek, Ms. orient. A 1261, fol. 6 v; S.  
10: ©Jan Potente/MWK Baden-Württemberg, ©youtube.com/  
watch?v=FSBMF6zqw88; S. 11: ©Universität Tübingen; S. 12:  
©Nina Frank, ©Peter Nickolaus; S. 13: ©Friedhelm Albrecht/UT,  
©BenKla/wikipedia commons; Titel rechts unten, S. 2, S. 5–14  
oben, S. 5 Mitte, S. 7 Mitte, S. 11 Mitte, S. 16: ©Uli Gleis

Gestaltung: Uli Gleis

## Veranstaltungshinweis

### **Kennen Sie Tübingen 2025 Stadtführungen für Einheimische und Gäste**

**28. Juli 2025, 17 Uhr**

**Franzosen in Tübingen – Nachbarn, Besatzer und Befreier**  
Mit Raphaëlle Hückstädt-Rivet | Treffpunkt: Marktplatz  
Tübingen, Neptunbrunnen

**4. August 2025, 17 Uhr**

**Geheimnisse und Erinnerungen – 75 Jahre Bergfriedhof**  
Mit Bernd Walter | Treffpunkt: Haupteingang Bergfriedhof

**11. August 2025, 17 Uhr**

**Zwischen Gelbmöstlern und Krummstab –  
Geschichte und Landwirtschaft eines Klosterdorfes**  
Mit Dr. Christoph Morrisey und Helmut Gugel | Treffpunkt:  
Hagelloch, Parkplatz Bogendorf

**25. August 2025, 17 Uhr**

**Ein jeglicher Mensch soll frei sein – 500 Jahre Bauernkrieg**  
Mit Dagmar Waizenegger | Treffpunkt: Keltermuseum  
Unterjesingen

**1. September 2025, 17 Uhr**

**Abgestaubt – das Museumsdepot erzählt Geschichten**  
Mit Daniela Übelhör  
*Filmpremiere mit Diskussion im Kino Museum, anschließend  
online abrufbar unter [www.tuebingen.de/kennen-sie-tuebingen](http://www.tuebingen.de/kennen-sie-tuebingen)*

**8. September 2025, 17 Uhr**

**Bewahrt für die Ewigkeit – Das Archiv der Universität  
Tübingen**  
Mit Dr. Regina Keyler

*Filmpremiere mit Diskussion im Kino Museum, anschließend  
online abrufbar unter [www.tuebingen.de/kennen-sie-tuebingen](http://www.tuebingen.de/kennen-sie-tuebingen)*

in Kooperation mit:

EBERHARD KARLS  
**UNIVERSITÄT**  
**TÜBINGEN**



[www.tuebingen.de/kultur](http://www.tuebingen.de/kultur)